

**Stadt
Luzern**
Mitteilungen

Wiedereröffnung der Mariahilfkirche

Neues Leben in sanft sanierten Mauern

Nachdem die Mariahilfkirche rund zehn Jahre nicht mehr genutzt wurde, wird sie am Sonntag, 8. Dezember 2013, um 15 Uhr durch Weihbischof Martin Gächter wieder zu einem öffentlich zugänglichen Sakralraum geweiht. Dazu wurde die Kirche, die der Stadt gehört, sanft saniert. Künftig wird die Kirche unter Leitung von Diakon Urban Camenzind als ein Haus des Gebetes, eine Schule des Gebetes und als ein Zentrum für christliche Mystik genutzt.

Die zwischen 1676 und 1681 gebaute Kirche Mariahilf an der Museggstrasse hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Anfangs war sie ein Klosterkonvent für die seit 1659 in Luzern beheimateten Ursulinen. 24 Klosterfrauen, darunter viele vermögende Töchter aus Luzerner Patrizierfamilien, lebten hier während 140 Jahren nach den Augustinerregeln und unterrichteten Mädchen. 1798 wurde die Kirche entweiht, und die Altäre wurden abgebrochen. Geplant war, in der Kirche den «Nationalpalast des grossen Rates» einzurichten. Aufgrund der Kriegswirren von 1799 entschied man aber, das eidgenössische Parlament nach Bern zu verlegen.

Militärspital und Priesterseminar

Die Kirche wurde darauf als Militärspital, als Priesterseminar und später als Schulleiterinstitut mit Privatwohnungen genutzt. 1818 wurde die Kirche wiederhergestellt und 1843 erneut von den Ursulinen bezogen. Mit der Ausweisung der Jesuiten aus Luzern mussten die Ursulinen 1847 das Kloster erneut verlassen, während die Töchtterschule erhalten blieb. «Mariahilf» blieb eine Pfarrkirche, bis sie vor rund zehn Jahren als mittlerweile stadteigene Kirche ihre Pforten schloss und ungenutzt blieb.

Ein Haus des Gebetes

2012 wurde beschlossen, dass der Verein Pro Mariahilfkirche unter der Leitung von Diakon

Urban Camenzind die Kirche mit Unterstützung des Bistums Basel als ein Haus des Gebetes, eine Schule des Gebetes und als ein Zentrum für christliche Mystik nutzen kann. Zusätzlich wird die Migrantenseelsorge der Römisch-katholischen Kirche des Kantons Luzern die Kirche vermehrt nutzen und in erster Linie Gottesdienste für spanischsprachige Katholikinnen und Katholiken anbieten. Damit dies möglich wurde, musste die Kirche saniert werden.

Sanfte Sanierung

Wegen der knappen finanziellen Mittel legten die kantonale und die städtische Denkmalpflege das Gewicht auf die Sicherung der Oberflächen und die materialgerechte sanfte Instandstellung. Die Gesamtrestaurierung des Kircheninneren steht noch aus. Im Vordergrund der Sanierungen stand die Sicherheit des Gebäudes. Um das Brandrisiko zu minimieren, wurde die veraltete Elektrik erneuert und eine Brandmeldeanlage installiert. Die Leitungen wurden grösstenteils auf Putz verlegt. Kalkputze ersetzen die alten Reparaturen an den Aussenwänden. Der Flickenteppich neuzeitlicher und zu dichter Deckputze an den Wänden der Vorhalle wurde abgefräst und durch einen neuen offenporigen Kalkputz ersetzt. Die biedermeierliche Kanzel von 1825 konnte statisch gesichert werden, ebenso ihre fragilen Holzfuerneroberflächen und Zierelemente.



Letzte Arbeiten und Vorbereitungen in der Kirche Mariahilf vor der Neueinweihung am 8. Dezember. *Stadt Luzern*

Reinigung und Ausbesserungen

Die überaus fragilen feinpudrigen Oberflächen der ornamentalen Ausmalung von 1843 in Schiff und Chor wurden bis zur Emporenbrüstung sanft gereinigt. Mit feiner Strichtechnik wurden die grössten Fehlstellen in den marmorierten Pilastern optisch geschlossen und beruhigt. Nach wie vor aber sind im Schiff und Chor die über

Jahrhunderte gealterten Oberflächen sichtbar und im Gewölbe sieht man die weiss geflickten Risse. Die Gesamtrestaurierung des Kircheninneren steht noch aus.

Theresia Gürtler Berger
Ressortleiterin Denkmalpflege und Kulturgüterschutz

MUSIKSCHULE LUZERN

Kurse für Erwachsene und Senioren

Kurs 2:

Dalcroze-Rhythmik ab 65 Jahren

Sturzprävention mit Musik

Kursleitung:

Diana Wyss, dipl. Rhythmiklehrerin, Weiterbildung in Seniorenrhythmik nach Dalcroze

Kurskosten:

10 Lektionen Fr. 150.–

Kursdaten:

Jeweils Freitag, 10–10.45 Uhr

6. Dezember 2013–21. Februar 2014

Kurs 3:

Aktives Zuhören – Zusammenhänge erkennen

Grundlagen der Musikgeschichte, Formen und Gattungen

Kursleitung:

Dr. Verena Naegele

Kurskosten:

7 Abende Fr. 285.–

Kursdaten:

Jeweils Montag, 18.30–20 Uhr

13. Januar–17. März 2014

Detaillierte Informationen zu unseren Kursen im Musikschulzentrum Südpol erhalten Sie telefonisch oder auf unserer Website.

Musikschule Luzern

Telefon 041 208 80 10

www.musikschul Luzern.ch

WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Urnengang vom 24. November 2013

Bund

- Volksinitiative «1:12 – für gerechte Löhne»
- Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»
- Änderung des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen

Kanton

- Neuorganisation der Aufsicht über die Gemeinden
- Schaffung eines gemeinsamen Aussenlagers von Zentral- und Hochschulbibliothek und Partnern

Stadt

- Umsetzung der Energie- und Klimastrategie: Finanzielle Unterstützung durch Darlehen an die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG

Zustellung Abstimmungsunterlagen

- Das amtliche Stimmmaterial wurde mit dem Stimmrechtsausweis in der Woche vom 28. Oktober 2013 bis 2. November zugestellt.

Briefliche Stimmabgabe

Bis zum Wahl- bzw. Abstimmungssonntag, spätestens 10 Uhr, können auch

- der Briefkasten Obergundstrasse 1,
- der Briefkasten Ruopigenplatz 1 und
- der Türbriefkasten beim Haupteingang Stadthaus, Hirschengraben 17, benützt werden.

Das Rücksendeküvert kann am Wahl- bzw. Abstimmungssonntag von 9 bis 10 Uhr auch im Urnenlokal abgegeben werden.

Urnenlokal

- **Sonntagsurne** am 24. November 2013 in der Heiliggeistkapelle, Hirschengraben 17b, 6003 Luzern, von 9–10 Uhr.

Die detaillierten Angaben betreffend die Stimmunterlagen sowie die Ausübung des Stimmrechts sind auf dem persönlichen Stimmrechtsausweis ersichtlich.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Wahlen und Abstimmungen, Hirschengraben 17a, gerne zur Verfügung. Telefon 041 208 82 08
E-Mail wahlen@stadtluzern.ch

BAUAUSSCHREIBUNGEN

Die Pläne und weitere Akten der aufgeführten Gesuche liegen im Planaufgabebüro Städtebau Luzern, Hirschengraben 17, 2. Stock, Büro 2.315, während der Schalteröffnungszeiten 8.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, zur Einsicht auf.

Weitere Informationen: www.stadtluzern.ch

Auflagefrist 15. November 2013 bis 4. Dezember 2013

Bauprojekt Nr: 2013-0383. Umbau und Umnutzung zu Kindertagesstätte. Lage: **Maihofstrasse 47**. Grundstück: 1020.

Bauprojekt Nr: 2013-0393. Umbau des Mehrfamilienhauses und Umgebungsgestaltung. Lage: **Weseminterrasse 19**. Grundstück: 2468.

Bauprojekt Nr: 2013-0388. Lärmschutzwand und Umgebungsanpassungen. Lage: **Hünenbergstrasse 35a**. Grundstück: 2479

Bauprojekt Nr: 2013-0374. Photovoltaikanlage auf dem Flachdach. Lage: **Rebstockhalde 52**. Grundstück: 3349.

Bauprojekt Nr: 2013-0362. Umbau des Geschäftsgebäudes. Lage: **Pilatusstrasse 6, 8**. Grundstück: 1925.

Bauprojekt Nr: 2013-0399. Ladenumbau im Erdgeschoss. Lage: **Würzenbachstrasse 17**. Grundstück: 3050.

Bauprojekt Nr: 2013-0396. Umbau und Umnutzung im Erdgeschoss (Gastrobetrieb und Ladenlokal). Lage: **Alpenquai 4**. Grundstück: 1456.

Bauprojekt Nr: 2013-0392. Mobilfunkantennenanlage auf dem Flachdach (LIFM). Lage: **Fluhmühle 11**. Grundstück: 1087.

Auflagefrist 18. November 2013 bis 17. Dezember 2013

Bauprojekt Nr: 2013-9005. Erweiterung der Inertstoffdeponie Spitzfluehof mit der Deponie Huob/Neumatt. Lage: **Littauerberg, Spitzfluehof, Huob/Neumatt**. Grundstücke: 343, 467, 516, 517.

Bauprojekt Nr: 2013-9006. Erweiterung der Inertstoffdeponie Büel mit der Deponie Neubüel. Lage: **Littauerberg, Neubüel**. Grundstücke: 521, 538, 541, 556.

† TODESFÄLLE

11.10. **von Holzen**, Elisabeth, 1931, Würzenbachmatte 5; 24.10. **Baggenstos-Dürig**, Erika, 1933, Staffelnhofstrasse 60; 27.10. **Binggeli**, Elisabeth, 1939, Obergundstrasse 78; 29.10. **Schwander-Stegmann**, Rosmarie, 1929, Rosenbergstrasse 2; 30.10. **Birrer**, Anton, 1935, Steinhofstrasse 13; 30.10. **Jakob-Arfini**, Dora, 1927, Staffelnhofstrasse 60; 30.10. **Zivadinovic-Dzamic**, Dobrila, 1954, Obergütschrain 4; 30.10. **Rosica**, Tiziano, 1965, Rothenpark 1; 31.10. **Albisser**, Toni, 1930, Kapuzinerweg 12; 01.11. **Gerig**, Rolf, 1955, Grünauring 19; 01.11. **Widmer-Motz**, Irmgard, 1933, Schweizerhausstrasse 10; 03.11. **Graf-Stauffer**, Ruth, 1930, Militärstrasse 39; 03.11. **von Rotz-Jauch**, Klara, 1926, Steinhofstrasse 11; 03.11. **Waser**, Jakob, 1926, Sternmattstrasse 19; 04.11. **Lampart-Frey**, Marie, 1924, Rank 8; 04.11. **Rütschi**, Hedwig, 1945, Schädritrain 2; 04.11. **Horner-Küng**, Ruth, 1919, Schweizerhausstrasse 10; 04.11. **Betschart**, Paul, 1929, Bennenweg 22; 05.11. **Garic**, Slavko, 1938, Steinhofstrasse 11; 05.11. **Eitlinger**, Peter, 1959, Bernstrasse 29; 05.11. **Badertscher**, Walter, 1932, Schädritrainstrasse 44.

PARLAMENT

18. Sitzung des Grossen Stadtrates von Luzern, Donnerstag, 28. November 2013, 14 Uhr, Rathaus am Kornmarkt. Die Sitzung ist öffentlich.

Verhandlungsgegenstände

1. Mitteilung des Ratspräsidenten
 2. Genehmigung des Protokolls 15 vom 26. September 2013
 3. Bericht und Antrag 13/2013 vom 18. September 2013: **Voranschlag 2014**
 - 16 Uhr: Pause
 4. Motion 32, Franziska Bitzi Staub namens der CVP-Fraktion, vom 10. Januar 2013: **Die Stadt braucht eine neue Schuldenbremse**
 5. Beschlussesantrag 111, Daniel Wettstein und Reto Kessler namens der FDP-Fraktion, vom 22. August 2013: **Schaffung einer ständigen parlamentarischen Kommission «Verkehr»**
- Schluss der Sitzung spätestens 18 Uhr

CONTACT

JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

CONTACT steht Eltern und Jugendlichen von Luzern und 15 weiteren Gemeinden zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsenwerden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist garantiert.

Auskünfte und Anmeldungen: 041 208 72 90, www.contactluzern.ch



Ruedi Lustenberger
Nationalratspräsident 2014

*Einladung zum offiziellen Empfang und Apéro
am Mittwoch, 27. November 2013
14.15 Uhr: Dorfplatz Escholzmatt
16.45 Uhr: Europaplatz Luzern*

Ruedi Lustenberger | nationalratspraesident.lu.ch

KANTON
LUZERN

Stadt
Luzern

ESCHOLZMATT
MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN